Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 35 (1927)

Heft: 9

Artikel: Von den Rotkreuzkolonnen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973623

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es dürfte daher von Vorteil sein, in den Aspirantenschulen an den S. M. S. V. zu erinnern und den Herren nahe zu legen, als zukünftige Offiziere die Werbetätigkeit zugunsten unseres Verbandes in ihrem eigenen Interesse bei Zeit und Gelegenheit auszuüben, außerdienstlich dem S. M. S. V. vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken und, wenn immer möglich, mit den Sektionsleitern praktisch zusammenzuarbeiten.

Zusammenfassend sollte daher durch das Zentralkomitee, bzw. durch die Abteilung für Sanität des eidg. Militärdepartements folgendes erwirkt werden:

Es sei in sämtlichen Sanitäts-Rekruten-, -Gefreiten-, -Unteroffiziers- und -Aspirantenschulen, sowie in den Wiederholugskursen der Truppensanität und der Sanitätstruppe in vermehrtem Maße durch die Vorgesetzten auf die außerdienstliche Tätigkeit in den Sektionen des S. M. S. V. hinzuweisen. Von all diesen Kursen und Schulen seien Mannschaftsverzeichnisse dem Zentralkomitee zu übergeben, damit die Leute auch auf dem zivilen Werbewege nochmals erreicht und bearbeitet werden können!

Die Gelegenheiten zur mündlichen und schriftlichen Propaganda- und Werbearbeit sind im Militärdienst soweit günstig, als die in Frage kommenden Leute schon da sind und zu bezüglichen Vorträgen oder Instruktionen einfach kommandiert werden können. Wenn die Zeit während der Tagesarbeit dies nicht erlaubt, eventuell nach dem Hauptverlesen.

Auf den militärischen Vorunterricht für angehende Sanitätsrekruten im Zusammenhang mit unserem Thema kommen wir in Abschnitt III zurück.

Dagegen möchten wir an dieser Stelle noch einige Bemerkungen zu dem angeregten Propagandareferat in den Rekrutenschulen und Wiederholungskursen anbringen. Von der Art und Weise der Durchführung ist der Erfolg abhängig. Bedenken wir, daß das Eintreten des einzelnen Mannes auf unsere Bestrebungen freier Wille ist, und reden wir deshalb danach. Das Referat sei sachlich und klar, in einem warmen kameradschaftlichen Tone gehalten, wobei die Entstehung, der Zweck und die Ziele unseres Verbandes als Hilfsorganisation des Roten Kreuzes zu würdigen sind. Dann kann auf das allgemeine Arbeitsprogramm, auf die regionalen und schweizerischen Wettübungen eingegangen werden. Hier darf auch ruhig die zivile Bedeutung unserer Sache gewürdigt werden, indem Dinge: wie erste Hilfe bei Unfällen, Verbandlehre, häusliche Krankenpflege von jedem im täglichen Leben nutzbringend verwertet werden können. Wir müssen im ganzen der heutigen Strömung in der breiten Masse unseres Volkes über militärische Dinge stillschweigend einige Konzessionen machen. Allzu agressives Auftreten schadet unserer Sache nur, und statt die Mannschaft für unsere Sache zu gewinnen, machen wir sie kopfscheu. Ueberlege sich daher ein solcher Referent in vorsichtiger Weise, was er sagen und was er nicht sagen will!

Im Anschluß an einen solchen Vortrag können dann wieder Zirkulare mit den Adressen der Sektionspräsidenten, eventuell mit perforierten Anmeldetalons, zur Verteilung gelangen, bei deren Einsammlung dann wieder die Vertrauensmänner in Aktion treten.

(Fortsetzung folgt.)

Von den Rotkreuzkolonnen.

Wie unsern Lesern bekannt sein dürfte, haben am 14./15. Mai, in Winterthur die Eidg. Wettübungen des Schweiz. Militärsanitätsverein stattgefunden. Es freut uns, konstatieren zu können, daß von den konkurrierenden gut ein Viertel Mitglieder unserer Rotkreuz-

kolonne waren. Es haben im ganzen 32 Mann sich an den Uebungen beteiligt.

Von folgenden Kolonnen haben Mannschaften an den Uebungen teilgenommen:

Kolonne	Genf	2	Mann
„	Herisau	5	„
„	Luzern	4	„
„	St. Gallen	10	„
„	Winterthur	10	„
„	Zürich	1	„

Diplome haben erhalten:

Benz Emil, Winterthur	77	Punkte
Dürr Karl, „	77	„
Furrer Jean, St. Gallen	77	„
Graf Emil, Straubenzell	76	„
Guntz Georges, Genf	76	„
Hämmerli Jules, Genf	76	„
Schoch Werner, Winterthur	76	„
Wittwer Anton, „	76	„

Einen besonderen Dank verdient die Rotkreuzkolonne Winterthur für ihre Mithilfe bei der Durchführung der Wettübungen. Unter der umsichtigen Leitung des Kolonnenführers Feldweibel Schwyn besorgte die Kolonne die Abgabe und Rücknahme von Improvisationsmaterial. Wer an Ort und Stelle war, konnte sich ein Bild machen von der schwierigen und oft nicht unangenehmen Aufgabe, die der Kolonne zugewiesen war.

Die Vorschriften für Rotkreuzkolonnen sehen eventuell Beschickung von Desinfektionskursen der Armee vor. Wie uns von der Abteilung für Sanität mitgeteilt wird, wird im Laufe des Spätherbstes ein solcher Desinfektorenkurs von achttägiger Dauer stattfinden. Eine kleinere Anzahl Kolonnenmannschaften wird zu dem Kurse zugelassen werden. Nähere Angaben hoffen wir, in der nächsten Nummer bringen zu können. Sch.

† Stephan Unterwegener.

In freundlicher Weise wird uns das Bild des besonders in der Ostschweiz bekannten Samariterhilfslehrers Stephan Unterwegener zugestellt. Der Bitte des Ein-